

**Bericht**

**des Vorsitzenden des Arbeitskreises „Raumordnung und Umweltschutz“**

**an der 13. Konferenz der Regierungschefs**

**11. Oktober 2002 Giurgiu/Bukarest**

Die 12. Konferenz der Regierungschefs in Russe stimmte der Übergabe des Vorsitzes des Arbeitskreises an die Slowakische Republik zu. Der Arbeitskreis wurde beauftragt der 13. Konferenz der Regierungschefs ein neues Arbeitsprogramm und die „Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit der Leitung des Arbeitskreises „Raumordnung und Umweltschutz“ wurde in der Slowakei das Umweltministerium der Slowakischen Republik beauftragt. Der neue Vorsitz hat im Frühjahr 2002 die Diskussion zur geplanten Tätigkeit des Arbeitskreises sowie zum Entwurf beabsichtigter Aktivitäten eingeleitet.

Am 10. Mai 2002 hat in Bratislava unter der Teilnahme von Vorsitzenden der Arbeitsgruppen „Raumplanung“, „Wasserwirtschaft“ und „Ökologie - mit dem Schwerpunkt Bodenschutz“ ein Arbeitstreffen stattgefunden. Der Arbeitskreis billigte den Entwurf des Arbeitsprogramms an seiner 4. Sitzung am 10. September 2002 in Bratislava.

Das Arbeitsprogramm behandelt folgende Programmschwerpunkte:

1. Ausrichtung künftiger Aktivitäten / künftige Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitskreises
2. Neuorganisation des Arbeitskreises
3. Koordination der Aktivitäten der Arbeitsgruppen
4. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen

In Bezug auf die künftige Erweiterung der Europäischen Union bilden wichtigen Bestandteil des Rahmenprogramms die Themen/Anregung zur Koordination der Aktivitäten des Arbeitskreises mit den Initiativen der EU bzw. der Kommission (vor allem INTERREG III B bzw. URBAN). Bei der Umsetzung geplanter Vorhaben des Arbeitskreises ist künftig die Möglichkeit der Nutzung verfügbarer Mittel des Strukturfonds sowie des Kohäsionsfonds der EU und anderer Förderungen der EK (Vorbeitrittsfonds PHARE, TACIS, CARDS) verstärkt anzustreben.

***Entwurf zur Neuorganisation des Arbeitskreises***

Aufgrund der Beschlüssen der 4. Tagung des Arbeitskreises empfiehlt der Vorsitz den Arbeitskreis folglich zu gestalten und neue Projektgruppen einzurichten:

Arbeitsgruppen:

- Raumplanung - Vorsitz Slowakische Republik,
- Bodenschutz - Vorsitz Slowakische Republik,
- Wasserwirtschaft - Vorsitz Wien,
- Naturschutz - Vorsitz Kroatien

Projektgruppen:

- „Grundkarte Donau“ - (Fortsetzung der Arbeiten an der Grundkarte) - Bayern
- „Karte der Schutzgebiete des Donaoraums“ - Bayern

Bei der AG Raumordnung/Raumplanung wird empfohlen, dass die Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten aufgrund der ausgearbeiteten Methodik „Konzeption der Zusammenarbeit der Regionen,

Städte und Häfen im Donaauraum" (kurz „Projekt Donauhanse“) um Problematik der Regionalentwicklung erweitert. Die Tätigkeit der ursprünglichen Arbeitsgruppe Geo-Informationssysteme wird die AG Raumplanung größtenteils im Rahmen der Arbeiten am Projekt „Donau-Datenkatalog“ übernehmen.

Die Arbeitsgruppe „Ökologie mit dem Schwerpunkt Bodenschutz“ wird ihre Tätigkeit unter alten Namen „Bodenschutz“ fortsetzen - Vorsitz Slowakei.

Die Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ wird ihre Tätigkeit fortsetzen - Vorsitz Wien.

Im Bereich des Umweltschutzes wird empfohlen neue Arbeitsgruppe einzurichten - Vorsitz Kroatien.

Die Empfehlung die Arbeiten an der „Grundkarte Donau“ fortzusetzen erfolgt aus der Diskussion des Arbeitskreises. Die digitale Karte muss vor ihrer Verwendung als Grundlage für jedwede neue thematische Karte auf jeden Fall aktualisiert werden. Hierfür müssen die einzelnen Mitgliedsländer der ARGE Donau in einem sinnvollen zeitlichen Vorlauf auf der Grundlage der vorhandenen Grundkarte die eingetretenen Änderungen mitteilen. Bayern wird in diesem Sinne die Federführung der eingerichteten Projektgruppe weiterhin wahrnehmen. Der finanzielle Aufwand hängt vom Umfang der vorzunehmenden Änderungen ab und soll bis Sommer 2003 genauer ermittelt werden.

Projektgruppe „Karte der Schutzgebiete des Donaauraums“ - Federführung Bayern. Die Vertreter von Bayern werden vor nächster Sitzung des Arbeitskreises den Entwurf der Karteninhalte vorlegen.

#### ***Koordination der Aktivitäten der Arbeitsgruppen***

Künftig wird es notwendig die Tätigkeit des Arbeitskreises mit den Arbeitsprogrammen einzelner Arbeitsgruppen besser abzustimmen. Als Grundlage für die Harmonisierung der Arbeitsprogramme kann erarbeitete und von den Mitgliedsländern abgestimmte „Konzeption der Zusammenarbeit der Regionen“ dienen. Aus ihr können gemeinsame Ziele abgeleitet werden. Den Arbeitsgruppen bleibt jedoch die Selbständigkeit bei ihrer autonomen Zielaufstellung und Lösung von ihnen identifizierten Probleme sowie Bearbeitung eigener Initiativen beibehalten. Gegenseitiger Informationsaustausch über Arbeitsergebnisse einzelner Arbeitsgruppen wird fortlaufend mittels INTERNET auf gemeinsamer von der Slowakei errichteter Web-Plattform erfolgen.

#### **Zur Tätigkeit der Arbeitsgruppen zwischen 12. und 13. Regierungschefs-konferenz:**

##### **1. „Arbeitsgruppe „Raumplanung“: Vorsitz: Slowakische Republik**

Die Arbeitsgruppe „Raumplanung“, hat sich am 9. September 2002 bei ihrer bereits 10. Sitzung in Bratislava getroffen.

Teilnehmer aus: Bayern, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Burgenland, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Rumänien.

Programmschwerpunkte:

- neues Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe Raumplanung
- "Vergleichsstudie der Raum- und Regionalplanungssysteme in den Mitgliedsländern der ARGE Donauländer "
- Vorbereitung der Projekte zur Einreichung in das INTERREG III B CADSES Programm "DONAUHANSE-NETZ" und „DONAU-DATENKATALOG 2“ (DDK - 2. Phase) - Ini-

tiative der Arbeitsgruppe ausgehend aus der "Konzeption der Zusammenarbeit der Regionen und Städte im Donaauraum")

- Entwurf zur Fortsetzung der Arbeiten an der Digitalkarte "Grundkarte Donau" (Abgrenzung anhand der NUTS II und NUTS III Einheiten)

## 2. Arbeitsgruppe „Ökologie - mit dem Schwerpunkt Bodenschutz“: Vorsitz: Slowakische Republik

Datum und Ort der 9. Expertentagung der Arbeitsgruppe: 23. - 25. April 2002 in Osijek, Kroatien

Teilnahme: Experten aus Deutschland, Kroatien, Österreich, Ungarn, Slowakischen Republik und Tschechischen Republik.

Die Resultate der Expertentagung:

- das Text des gemeinsamen Dokuments - „Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“ wird zur Billigung der Regierungschefskonferenz empfohlen,
- die Arbeitsgruppe hat mit der Vorbereitung eines neuen gemeinsamen Dokument - „Ziele, Methoden und Ergebnisse der Bodenschutzmonitorings in den Donauländern“ begonnen (Beitrag zur nachhaltigen Bodennutzung und dem Bodenschutz),
- Termin der nächsten schon 10. Expertentagung - 22. bis 24. April 2003 (Slowakei)

## 3. Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“: Vorsitz: Wien

Datum und Ort der 2. Sitzung der Arbeitsgruppe: 13.-14. Juni 2002 Budapest

Teilnehmer :

- Vertreter aus den Regionen Wien, Ungarn (Bács-Kiskun, Győr, Pest, Tolna) und Kroatien,
- Vertreterin der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)/International Commission for the Protection of the Danube River (ICPDR)

Behandelte Themen:

- Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung, Bericht des Vorsitzenden
- Beschlüsse zur Geschäftsordnung, zu den Zielen und zum Arbeitsprogramm
- Berichte der Ländervertreter
- Fernseh-Interview des Gastgebers und des Vorsitzenden
- Neues aus der EU zur Wasserrahmenrichtlinie und zum Donauschutzprogramm
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft
- Vorschläge zu gemeinsamen Projekten
- Werbung und Präsentation der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft im Internet

### **„Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“**

Der Arbeitskreis diskutierte das vorgelegte Ergebnis der Arbeiten der Arbeitsgruppe „Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz“ und würdigte das Bestreben zur Einleitung eines gemeinsamen Prozesses im Donaauraum mit nachhaltiger Auswirkung auf die Bodenbewirtschaftung und Umgang mit den Böden. Es wird der Konferenz der Regierungschefs die „Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“ zur Billigung empfohlen.

Miloslava Paskova

Vorsitzende des AK

Raumordnung und Umweltschutz

**Beschlussempfehlungen**  
**des AK Raumordnung und Umweltschutz**  
**für die 13. RCHK der ARGE Donauländer**  
**10.-11. Oktober 2002 in Rumänien**

1. Die Konferenz der Regierungschefs der ARGE Donauländer nimmt den Bericht des Vorsitzenden des AK Raumordnung und Umweltschutz zur Kenntnis.
2. Die Konferenz der Regierungschefs billigt den Vorschlag Bayerns zur Fortsetzung der Tätigkeit der Projektgruppe „Grundkarte Donau“ mit dem Ziel, eine Fortführung der Grundkarte sicher zu stellen. (Bei der zweckgebundenen Abgrenzung des Donaoraums werden vor allem die Grenzen der statistischen Einheiten NUTS II und NUTS III oder der Planungsregionen mitberücksichtigt.)
3. Die Konferenz der Regierungschefs billigt den Vorschlag des AK Raumordnung und Umweltschutz zur Einrichtung der Projektgruppe „Karte der Schutzgebiete des Donaoraums“ unter bayerischer Federführung.
4. Die Konferenz der Regierungschefs unterstützt die Initiative der Arbeitsgruppe Raumplanung bei der Entwicklung ihrer Projektvorhaben „Donauhanse-Netz“ und „Donau-Datenkatalog 2“ bei ihrer Einreichung im Rahmen des INTERREG III B CADSES Programms.
5. Die Konferenz der Regierungschefs der ARGE Donauländer billigt den Vorschlag des AK Raumordnung und Umweltschutz zur seiner Neustrukturierung. Künftig werden ihre Tätigkeit folgende Arbeitsgruppen und Projektgruppen ausüben.

Arbeitsgruppen:

- Raumplanung - Vorsitz Slowakische Republik,
- Bodenschutz - Vorsitz Slowakische Republik,
- Wasserwirtschaft - Vorsitz Wien,
- Naturschutz - Vorsitz Kroatien

Projektgruppen:

- „Grundkarte Donau“ - (Fortsetzung der Arbeiten an der „Grundkarte“) - Bayern
- „Karte der Schutzgebiete des Donaoraums“ - Bayern

**Beschlussempfehlung zu der „Bodenschutzdeklaration“**

Die Regierungschefskonferenz würdigt die Arbeiten der Arbeitsgruppe „Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz“, vor allem ihre Ergebnisse mit nachhaltiger Auswirkung auf die Bodenbewirtschaftung und Umgang mit den Böden. Die Konferenz der Regierungschefs empfiehlt die „Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“ den Mitgliedsstaaten in ihren Ländern umzusetzen.

**Beschlüsse**  
**der 4. Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung und Umweltschutz**  
**der ARGE Donauländer**

**Bratislava 10. September 2002**

1. Der Arbeitskreis nimmt die Berichte der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Raumplanung und der Arbeitsgruppe Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz zur Kenntnis. Der AK beauftragt den Vorsitzenden des AK die Funktionsfähigkeit der Arbeitsgruppen Wasser- und Abfallwirtschaft zu überprüfen.
2. Der Arbeitskreis beauftragt die Vorsitzenden der einzelnen Arbeitsgruppen bis zur nächsten Sitzung das Arbeitsprogramm ihrer Arbeitsgruppen vorzulegen und verpflichtet sie zugleich, die Beschlüsse von den Tagungen ihrer AG regelmäßig den Vorsitzenden des Arbeitskreises zuzuleiten.
3. Der Arbeitskreis stimmt mit einigen Bemerkungen dem Arbeitsprogramm des Arbeitskreises zu, und empfiehlt dem Vorsitzenden des AK das ergänzte Arbeitsprogramm der Regierungschefs-Konferenz zur Billigung vorzulegen.
4. Nach der Erörterung der „Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer“ ist der AK mit ihrer Fassung einverstanden und empfiehlt sie der Regierungschefs-Konferenz zur Billigung vorzulegen.
5. Der Arbeitskreis beauftragt den Vorsitzenden die Projekte „Donauhanse-Netz“ und „Donau-Datenkatalog 2“ im Rahmen der nächsten Regierungschefs-Konferenz dem Plenum zu präsentieren und um die Unterstützung dieser Projekte bei ihrer Einreichung im Rahmen des INTERREG III B CADSES Programms zu ersuchen.
6. Der Vorsitzende des Arbeitskreises wird beauftragt, der nächsten Konferenz der Regierungschefs, auf Grund der von Bayern gelieferten Unterlagen, den Vorschlag zur Fortsetzung der Arbeiten an der „Grundkarte Donau“ mit dem Ziel einer Fortführung der Grundkarte sicherzustellen, vorzutragen. Der AK empfiehlt gleichzeitig nach Billigung dieses Vorschlags die Tätigkeit der Projektgruppe „Grundkarte Donau“ unter bayerischer Federführung wieder aufzunehmen und die Diskussion über Abgrenzung des Donauraums für Zwecke der Projekt- und Planentwicklung im Rahmen der ARGE Donauländer auch im Zusammenarbeit mit anderen AK einzuleiten. Dabei sollten zweckgebunden vor allem die Grenzen der statistischen Grundeinheiten NUTS II und NUTS III mitberücksichtigt werden.
7. Der Vertreter von Bayern werden gebeten, nach Billigung der Fortsetzung der Arbeiten an der „Grundkarte Donau“ während der nächsten Sitzung des Arbeitskreises über die erforderlichen Inhalte und Arbeitsschritte informieren. In der Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern werden die „Grenzen des Donauraums“ für Zwecke der Projekt- und Planarbeiten im Rahmen von ARGE Donauländer festgelegt.
8. Der Arbeitskreis stimmt dem Vorschlag von Bayern zur Einrichtung der Projektgruppe „Karte der Schutzgebiete des Donauraums“ zu. Die Vertreter von Bayern werden vor nächster Sitzung des Arbeitskreises den Entwurf der Karteninhalte vorlegen.

Miloslava Pašková  
Vorsitzende des AK  
Raumordnung und Umweltschutz

# **Arbeitsprogramm des Arbeitskreises „Raumordnung und Umweltschutz“**

(Entwurf)

---

## **A. Einleitung**

Die 12. Konferenz der Regierungschef hat auf ihrer Sitzung im Oktober 2001 in Russe aufgrund der Empfehlung von Bayern beschlossen, dass der Vorsitz des Arbeitskreises von der Slowakischen Republik für den nächsten Zeitraum übernehmen wird.

Aufgrund dieses Mandats hat die Slowakische Republik den Entwurf des Arbeitsprogramms ausgearbeitet und entsprechende Diskussion dazu eingeleitet. Nach Auswertung bisheriger Aktivitäten einzelner Arbeitsgruppen des Arbeitskreises für abgelaufene zehn Jahre und laut den Beschlüssen der 4. Sitzung des Arbeitskreises stellen wir folgende Programmpunkte zur Diskussion vor:

- 1) Ausrichtung künftiger Aktivitäten / künftige Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitskreises,
- 2) Neuorganisation des Arbeitskreises,
- 3) Koordination der Aktivitäten der Arbeitsgruppen,
- 4) Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen,

In Bezug auf die künftige Erweiterung der Europäischen Union um Länder, welche Mitglieder der ARGE Donau sind, werden wichtigen Bestandteil des Rahmenprogramms die Themen zur Koordination der Aktivitäten des Arbeitskreises mit Aktivitäten in den EU-Mitgliedländern bilden, die mittels Strukturfonds der EU sowie des Kohäsionsfonds und Initiativen der EK, besonders mit Hilfe der Initiativen INTERREG III bzw. URBAN gefördert sind.

## **B. Arbeitsprogramm des Arbeitskreises**

### **1) Ausrichtung künftiger Aktivitäten / Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitskreises im folgenden Zeitraum**

Die Tätigkeit des Arbeitskreises wird aus allen positiven Erkenntnissen, Erfahrungen und Ergebnissen, welche im Rahmen bisher abgeschlossenen Arbeiten erreicht worden sind ausgehen. Zusammenfassend kann man anführen, dass die Tätigkeit des Arbeitskreises aus folgendem ausgehen wird:

- An der regionalen Ebene (im Rahmen der existierenden Gebiets-/bzw. Verwaltungseinheiten) verläuft autonomer Planungs- ihrer Entwicklungsprozess, welcher im Ausmaß der Kompetenzen zuständiger regionalen und lokalen Verwaltung organisiert wird,
- An der Ebene des ganzen Donauraums wird sich um einen Planungsprozess (organisiert mit Unterstützung der ARGE) handeln, welchen Aufgabe/Zweck ist, den regionalen und lokalen Organen der Verwaltung bei ihrer Planung und nachhaltiger Entwicklung behilflich sein. Die umfassende komplexe Erkenntnisse über interregionale / grenzübergreifende Verflechtungen und von ihnen ausgehende Impulse zur Entwicklung der Regionen können interdisziplinär zusammenfasst und bis Form eventueller Projektvorhaben /Projekte bearbeitet werden.

Die Tätigkeit des Arbeitskreises wird gerichtet auf:

- Schaffung von Voraussetzungen zur Optimierung der infrastrukturellen, sozialökonomischen sowie nachhaltigen Umweltbedingungen der Regionen entlang der Donau,
- Gestaltung des Netzes („Donuhanse-Netz“) miteinander verbundenen und ausgewogenen wirtschaftlichen Entwicklungszentren an der Donau, welches sich positiv (mit ständig größerem Wirkungsbereich) auf die Entwicklung ihres Hinterlandes / Einzugsgebietes auswirken wird,

- Schaffung von Voraussetzungen zur Gestaltung so eines Kooperationsgefüges quer durch Europa, welches als Stabilisator des regionalen Disparitätenausgleichs in einzelnen Mitgliedsländern, in Form von ausgewogenen grenzübergreifenden Raumgestaltung, Infrastrukturausbau, besserer Erreichbarkeit und im koordinierten Pflege des (Kultur-) Naturerbes sowie verbesserten sozialökonomischen Bedingungen für die ansässige Bevölkerung des Donauraums einen wesentlichen Beitrag leisten wird.

Die Ergebnisse der Arbeiten des Arbeitskreises werden in Form von Empfehlungen oder gemeinsamen Projekten adressiert an:

- die Regierungen der Donauländer und ihre zuständige Institutionen im Bereich Raumordnung- und regionale Umweltpolitik als international koordinierte Hilfeleistung bei ihren autonomen Entscheidungen und bei Erstellung von Bedingungen zur Umsetzung geplanter Vorhaben,
- die Unternehmen als Information über Bedingungen regionaler Märkte und Möglichkeiten bei Investitionsvorhaben mit Berücksichtigung spezifischer infrastruktureller, sozialökonomischer und kultureller Verhältnisse.

Bei der Umsetzung geplanter Vorhaben des Arbeitskreises ist künftig die gemeinsame Koordination der Aktivitäten mit der Möglichkeit verfügbare Mittel des Strukturfonds sowie des Kohäsionsfonds der EU und anderer Förderungen der EK zu nutzen verstärkt anzustreben. Besondere Aufmerksamkeit soll vor allem den Programmen in der IC INTERREG III bzw. dem Programm URBAN gewidmet werden.

## **2) (Neu-) Organisation des Arbeitskreises**

### ***2.1 Organisation des Arbeitskreises im Jahren 1991 - 2001***

Der Arbeitskreis Raumordnung und Umweltschutz war bei seiner Gründung im Jahre 1991 in folgende 9 Arbeitsgruppen und thematische Projektgruppen aufgeteilt:

- Raumplanung - Vorsitz Slowakische Republik,
- GEO-Informationssysteme - Vorsitz Bayern.
- Nationalparks und übrige hochrangige Naturgebiete - Vorsitz Rumänien (später abgegeben an Bayern),
- Abfallwirtschaft - Vorsitz Komitat PEST,
- Bodenschutz - Vorsitz Slowakische Republik,
- Luftreinhaltung - Vorsitz Bayern (früher Bulgarien),
- Waldschäden - Vorsitz Burgenland,
- Gewässerschutz - Vorsitz Wien,
- Energiewirtschaft - Vorsitz Oberösterreich.

Von den Projektgruppen ist vor allem die Projektgruppe „Grundkarte Donau“ zu erwähnen, welche ihr Ergebnis an der Regierungschefkonferenz in Sopron (Ungarn) präsentierte.

Ursprüngliche Aufteilung in diese Arbeitsgruppen wurde während der 3. Tagung des Arbeitskreises (unter bayerischer Federführung) im Jahr 2000 (in Bratislava - SK) geändert. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppen welche keine Aktivitäten ausgeübt haben wurde eingestellt.

Folgende Arbeitsgruppen wurden beibehalten:

- Raumplanung - Vorsitz Slowakische Republik,
- Ökologie mit dem Schwerpunkt Bodenschutz - Vorsitz Slowakische Republik,
- Wasserwirtschaft - Vorsitz Wien,
- Abfallwirtschaft - Vorsitz Komitat PEST - diese Arbeitsgruppe deklarierte, dass sie sich nicht regelmäßig aber nur nach Bedarf treffen wird.

## **2.2 Entwurf zur Neuorganisation des Arbeitskreises**

Aufgrund der vorbenannten Tatsachen und Beschlüssen der 4. Tagung des Arbeitskreises von 10. September 2002 (in Bratislava - SK) sieht der neue Vorsitz als zweckmäßig den Arbeitskreis folglich zu gestalten:

### Arbeitsgruppen:

- Raumplanung - Vorsitz Slowakische Republik,
- Bodenschutz - Vorsitz Slowakische Republik,
- Wasserwirtschaft - Vorsitz Wien,
- Naturschutz - Vorsitz Kroatien

### Projektgruppen:

- „Grundkarte Donau“ - (Fortsetzung der Arbeiten an der Grundkarte) - Bayern
- „Karte der Schutzgebiete des Donaauraums“ - Bayern

### ⇒ *Begründung:*

Bei der Raumordnung/Raumplanung wird empfohlen, dass die Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten aufgrund von ausgearbeiteten Methodik „Konzeption der Zusammenarbeit der Regionen, Städte und Häfen im Donaauraum“ (kurz „Projekt Donauhase“) um Problematik der Regionalentwicklung erweitert. Die Tätigkeit der ursprünglichen Arbeitsgruppe Geo-Informationssysteme wird die AG Raumplanung größtenteils im Rahmen der Arbeiten am Projekt „Donau-Datenkatalog“ übernehmen.

Die Arbeitsgruppe „Ökologie mit dem Schwerpunkt Bodenschutz“ wird ihre Tätigkeit unter alten Namen „Bodenschutz“ fortsetzen - Vorsitz Slowakei.

Die Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ wird ihre Tätigkeit fortsetzen - Vorsitz Wien.

Im Bereich des Umweltschutzes empfehlen wir neue Arbeitsgruppe zu bilden - Vorsitz Kroatien.

Die Empfehlung die Arbeiten an der „Grundkarte Donau“ fortzusetzen erfolgt aus der Diskussion des Arbeitskreises. Sie muss vor ihrer Verwendung als Grundlage für jedwede neue thematische Karte auf jeden Fall aktualisiert werden. Hierfür müssen die einzelnen Mitgliedsländer der ARGE Donau in einem sinnvollen zeitlichen Vorlauf auf der Grundlage der vorhandenen Grundkarte die eingetretenen Änderungen mitteilen. Bayern wird in diesem Sinne die Federführung der eingerichteten Projektgruppe weiterhin wahrnehmen. Der finanzielle Aufwand hängt vom Umfang der vorzunehmenden Änderungen ab und soll bis Sommer 2003 genauer ermittelt werden.

Projektgruppe „Karte der Schutzgebiete des Donaauraums“ - Federführung Bayern. Die Vertreter von Bayern werden vor nächster Sitzung des Arbeitskreises den Entwurf der Karteninhalte vorlegen.

## **2.3 Koordination der Aktivitäten der Arbeitsgruppen**

Künftig wird es notwendig die Tätigkeit des Arbeitskreises mit den Arbeitsprogrammen einzelner Arbeitsgruppen besser abzustimmen. Als Grundlage für die Harmonisierung der Arbeitsprogramme kann erarbeitete und von den Mitgliedsländern abgestimmte „Konzeption der Zusammenarbeit der Regionen“ dienen. Aus ihr können gemeinsame Ziele abgeleitet werden. Den Arbeitsgruppen bleibt jedoch die Selbständigkeit bei ihrer autonomen Zielaufstellung und Lösung von ihnen identifizierten Probleme sowie Bearbeitung eigener Initiativen beibehalten.

Zur Harmonisierung der Programme und Koordination der Aktivitäten der Arbeitsgruppen empfehlen wir folgende Kommunikationsformen zu nutzen:

- Arbeitstreffen der Arbeitsgruppenvorsitzenden - sie werden sich minimal ein mal jährlich und zwar mindestens ein Monat vor der Tagung des Gruppe der Leitenden Beamten treffen,



- gegenseitiger Informationsaustausch über Arbeitsergebnisse einzelner Arbeitsgruppen wird fortlaufend mittels INTERNET auf gemeinsamer von der Slowakei errichteter Web-Plattform erfolgen. Die Arbeitsgruppen sollten ihre Inhalte minimal zweimal jährlich bzw. bis 14 Tagen nach Abschluss ihrer Sitzung aktualisieren. Beim Bedürfnis bilateraler Konsultationen, deren Notwendigkeit aus erworbenen Informationen sich herausgibt, werden die Arbeitsgruppen vor allem die Web-Plattform nutzen. Über die Resultate der bilateralen Beratungen bzw. Treffen werden sie auf demselben Weg informieren.
- Vorsitz des Arbeitskreises organisiert im Interesse breiterer Publizität und Präsentation seiner Ergebnisse Konferenzen, Symposien bzw. andere Diskussionsveranstaltungen unter der Teilnahme eigener Mitglieder, fachlicher Öffentlichkeit sowie vorausgesetzten Endnutzern,
- bisherige Praxis zeigte, dass die Koordination der Arbeiten im Rahmen des Arbeitskreises sowie zwischen den Arbeitskreisen durch die unterschiedliche Abgrenzung des Donauraums erschwert erfolgt. Die zweckgebundene Abgrenzung des „Donauraums“ - nach dem System der NUTS-Einheiten /EUROSTAT - statistische Grundeinheiten NUTS II und NUTS III/, bzw. nach abgeschlossenen Planungsregionen einzelner Ländern oder aufgrund anderen einheitlich abgestimmten methodischen Vorgang ist anzustreben.

#### **4 Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen**

Im Laufe bisherigen Arbeiten des AK Raumordnung und Umweltschutz hat sich mehrmals Notwendigkeit systematischer Zusammenarbeit mit übrigen Arbeitskreisen gezeigt. Bisheriges System ermöglichte notwendige Informationen nur aus Berichten der Konferenz der Regierungschefs zu gewinnen. Betreffend der Tatsache, dass Arbeiten im Rahmen der Raumplanung synthetischen Charakter haben, muss man künftig wirksamere Formen der Kooperation wählen, besonders mit den Arbeitskreisen in denen Verkehrsprobleme und Probleme der Verkehrsinfrastruktur sowie die Fragen der Wirtschaftsentwicklung analysiert werden.

Die Zusammenarbeit soll unerlässlich vor allem bei folgenden Themen aufgenommen werden:

- Koordination geplanter Arbeitsprogramme,
- direkte Zusammenarbeit bei der Erarbeitung analytischer und konzeptioneller Dokumente
- Teilnahme an der Tätigkeit der Projektgruppen,
- gemeinsame Sitzungen der Arbeitskreise zur ausgewählten gemeinsamen Themen

Bratislava, am 10. 9. 2002